

Modulhandbuch Wintersemester 2010/2011

MSc Studiengang „Geographie des Globalen Wandels“

Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften



**UNI
FREIBURG**



Module im MSc Studiengang Geographie

Die Modulbeschreibungen gelten für Veranstaltungen im Wintersemester 2010/2011.

Alle Veranstaltungen sind über das Online-Vorlesungsverzeichnis der Fakultät zu belegen. Teilweise liegen die Anmeldetermine bereits Ende des Sommersemesters 2010.

Informationen hierzu finden sich im Online-Vorlesungsverzeichnis.

Unabhängig von der Belegung der Veranstaltung ist eine Anmeldung zur Prüfung notwendig. Die jeweils gültigen Termine zur Prüfungsanmeldung und die Prüfungstermine werden auf der Webseite des Prüfungsamtes veröffentlicht.

Inhaltsverzeichnis

Modulhandbuch Wintersemester 2010/2011	1
MSc Studiengang „Geographie des Globalen Wandels“	1
Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften	1
Studienplan	3
Module im Wintersemester – Veranstaltungen der Physischen und der Kulturgeographie ..	4
Neuere Forschungsansätze der Physischen Geographie	5
Gesellschaftliche Dimensionen des Globalen Wandels	7
Global Change / Regional Response	8
Projektstudie	10
Kulturlandschaftsforschung	11
Politische Geographie / Politische Ökologie	12
Umweltforschung und Klimawandel: Historische Klimatologie	13

Studienplan

Der Studienverlauf ist in der nachstehenden Abbildung illustriert. Normalerweise gilt die oben gezeigte Abfolge. Je nach Gestaltung der Projektstudie kann sich in Ausnahmefällen die unten stehen Variante ergeben.

Semester	Module					
4	Masterarbeit					
3	WP-Modul 4	WP-Modul 5	WP-Modul 6	WP-Modul 7	Projektstudie	Berufspraktikum
2	WP-Modul 2	WP-Modul 3	Internationale Dimensionen des globalen Wandels			
1	WP-Modul 1	Global Change / Regional Response	Neuere Forschungsansätze der Physischen Geographie		Gesellschaftliche Dimension des Globalen Wandels	

Variante

Semester	Module					
4	Masterarbeit					
3	WP-Modul 5	WP-Modul 6	WP-Modul 7	Internationale Dimensionen des globalen Wandels	Projektstudie	Berufspraktikum
2	WP-Modul 2	WP-Modul 3	WP-Modul 4			
1	WP-Modul 1	Global Change / Regional Response	Neuere Forschungsansätze der Physischen Geographie		Gesellschaftliche Dimension des Globalen Wandels	

Es sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 35 ECTS-Punkten zu belegen, die sich auf einen internen (Geographie) und einen externen Bereich (Fakultät) verteilen können. Im internen Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von insgesamt 20 bis 35 ECTS-Punkten aus den folgenden Themenbereichen zu absolvieren:

- Umweltplanung, räumliche Planung und Planungsrecht
- Umweltforschung und Klimawandel
- Kulturlandschaftsforschung
- Regionale Entwicklung im ländlichen und städtischen Raum
- Entwicklungsforschung und -zusammenarbeit
- Politische Geographie / Politische Ökologie
- Neue Medien und Geokommunikation

Im externen Wahlpflichtbereich können Module im Umfang bis maximal 15 ECTS-Punkten aus dem Lehrangebot der anderen Master of Science (M.Sc.) Studiengänge der Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften belegt werden.

Module im Wintersemester – Veranstaltungen der Physischen und der Kulturgeographie

FS	Modultitel	Modulbeauftragte/r	Dozent/in	Bemerkungen	Prüfungstermin
1	Neuere Forschungsansätze der Physischen Geographie	Glaser	Braun, Drescher. Glaser et al.		semesterbegleitend
1	Gesellschaftliche Dimensionen des Globalen Wandels	Freytag	Freytag	auch LA	semesterbegleitend
1	Global Change – Regional Response	Glaser	Ringvorlesung (versch. Dozenten)	auch LA	Klausur
3	Projektstudie Teil II	Glaser	Drescher		semesterbegleitend
1+ 3	Kulturlandschaftsforschung (WP)	Freytag	Korff		semesterbegleitend
1+ 3	Umweltforschung und Klimawandel: Historische Klimatologie (WP)	Glaser	Riemann, Schönbein, Vogt		semesterbegleitend
1+ 3	Politische Geographie und Politische Ökologie (WP)	Krings	Krings		semesterbegleitend

Modulnummer X1010	Modulname Neuere Forschungsansätze der Physischen Geographie	
Studiengang M. Sc. Geographie	Modultyp Pflichtmodul	Fachsemester 1
Lehrform Vorlesung, Referate, Diskussionsrunden, E-Learning		Sprache deutsch
Prüfungsform		ECTS-LP (Workload) 10 (300h)
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Rüdiger Glaser, Institut für Physische Geographie		
Weitere beteiligte Lehrende: Dozenten der Physischen Geographie		
<p>Inhalte</p> <p>In diesem Modul werden aktuelle Forschungsansätze der Physischen Geographie im Kontext der Global Change Forschung behandelt. Es bildet die Grundlage für die nachfolgenden Module und soll die Studierenden in die Lage versetzen, von einem einheitlichen Ausgangsniveau und Wissenstand aus ihr Studium fortzusetzen. Die Studierenden erhalten einen exemplarische Überblick über aktuelle Fragestellungen, Konzepte, Theorien und Diskurse in der Physischen Geographie erhalten, beispielsweise zur Humanökologie. Des Weiteren soll eine Heranführung an die fünf Forschungsschwerpunkte des Instituts erfolgen.</p> <p>Diese liegen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. auf dem Bereich des Klimawandels, insbesondere der Klimarekonstruktion und der historischen Klimaanalyse, 2. in der Entwicklungsforschung sowie der internationalen Zusammenarbeit, 3. in der Regionalen Geographie, 4. der Biogeographie und die Umweltplanung sowie 5. der Geokommunikation. <p>Um einen engen Bezug zur Forschungsarbeit zu erhalten, werden Erkenntnisse laufender Forschungsprojekte in das Modul eingebracht. Die Studierenden werden sich zum Einstieg in ihr Studium in einem fachlichen Rahmen „kennen lernen“. Ferner sollen die Studierenden einen eigenen Modulteil organisieren (student organised element), der fachliche, methodische und regionale Aspekte aufgreift. Weiterhin werden Kommunikationsstrukturen und –techniken vermittelt und eingesetzt werden.</p>		
<p>Qualifikations- und Lernziele</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kenntnisse der aktuellen Diskurse und offenen Forschungsfragen 2. Theoriebildung und Konzeptentwicklung 3. Kommunikationsstrukturen und –techniken 4. wissenschaftliches Arbeiten 		
<p>Literatur und Arbeitsmaterial</p> <p>Böhn, D. , Rothfuss, E. (2007) (Herausgabe): Entwicklungsländer, Band 8/I, Band 8/II, Handbuch des Geographieunterrichts, Köln.</p> <p>Constanza, R., Graumlich, L.J. & W. Steffen (Hrsg.) (2007): Sustainability or Collapse? An Intergrated History and Future of People on Earth. Cambridge.</p> <p>Jansen, E., J. Overpeck, K.R. Briffa, et al. (2007): Palaeoclimate. In: Climate Change 2007: The physical science basis. Contribution of Working Group I to the Fourth Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change [Solomon, S., D. Qin, M. Manning, Z. Chen, M. Marquis, K.B. Averyt, M. Tignor and H.L. Miller (eds.)]. – Cambridge University Press, Cambridge, United Kingdom and New York, NY,</p>		

USA.

Glaser R. & K. Kremb (2006): Planet Erde, Band Nord- und Südamerika, WBG.

Glaser R. & K. Kremb (2006): Planet Erde, Band Asien, WBG.

Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U. & P. Reuber (Hrsg): Geographie - Physische Geographie und Humangeographie, Heidelberg, Spektrum, 1096 S.

Graßl, H. (2006): Der anthropogene Klimawandel. – Mitt. D. Geogr. Ges. München, Bd. 88: 1–11.

Nuscheler, Franz (2006): Entwicklungspolitik - [5., völlig neu bearb. Aufl., Nachdr.]. - Bonn : Bundeszentrale für Politische Bildung, - 656 S. Schriftenreihe Bundeszentrale für Politische Bildung. Verl. J. H. W. Dietz, Bonn.

Redman, C.L. (2005): Resilience Theorie in Archaeology. Am. Anthropologist, 107: 70-77

Schickhoff, U. (2006): Globale Umweltveränderungen und Vegetation. – Mitt. D. Geogr. Gesell. München, Bd.88:13–47.

Steffen W. et. al. (2004): Global Change and the Earth System

WBGU (2007): Neue Impulse für die Klimapolitik: Chancen der deutschen Doppelpräsidentschaft nutzen. – Politikpapier 5, Berlin: 20 S.

Zebisch, M., T. Grothmann, D. Schröter, C. Hasse, U. Fritsch & W. Cramer (2005): Klimawandel in Deutschland. Vulnerabilität und Anpassungsstrategien klimasensitiver Systeme, Umweltforschungsplan des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Forschungsbericht 201 41 253 UBA-FB 000844.

Modulnummer X1020	Modulname Gesellschaftliche Dimensionen des Globalen Wandels	
Studiengang M. Sc. Geographie	Modultyp Pflichtmodul	Fachsemester 1
Lehrform Seminar		Sprache deutsch
Prüfungsform mündliche Präsentation eines Seminarthemas und schriftliche Ausarbeitung des Seminarthemas (ca. 15 Seiten)		ECTS-LP (Workload) 10 (300h)
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Tim Freytag, Institut für Kulturgeographie		
Weitere beteiligte Lehrende: Prof. Dr. Tim Freytag, Dr. Cornelia Korff, Dr. des. Samuel Mössner, Dr. Thomas Uhlendahl		
Inhalte Aus dem Blickwinkel der Kulturgeographie werden die sozialen und ökonomischen Hintergründe für aktuelle raumstrukturelle Wandlungsprozesse im Kontext des Globalen Wandels auf verschiedenen geographischen Maßstabsebenen untersucht. Das Themenspektrum reicht von Fragen der politisch-ökonomischen Globalisierung, über Städte und transnationale Migration, Kultur, Konsum und Selbstbestimmung bis hin zu Globalisierung und Umwelt.		
Qualifikations- und Lernziele Fähigkeit zur Analyse und Bewertung der gesellschaftlichen Dimension des Globalen Wandels auf unterschiedlichen räumlichen Bezugsebenen; Fähigkeit zur Textanalyse und Dekonstruktion gesellschaftspolitischer Diskurse zum Globalen Wandel; Vertiefung von Erfahrungen mit empirischer Forschung; Projektmanagement und Stärkung der Methodenkompetenz		
Literatur und Arbeitsmaterial werden auf Campus online bereitgestellt		

Modulnummer X1030	Modulname Global Change / Regional Response		
Studiengang M. Sc. Geographie		Modultyp Pflichtmodul	Fachsemester 1
Lehrform Ringvorlesung		Sprache deutsch	
Prüfungsform Klausur		ECTS-LP (Workload) 5 (150h)	
Modulkoordinator Prof. Dr. R. Glaser – Prof. Dr. T. Freytag			
Weitere beteiligte Lehrende Prof. Dr. Th. Krings, Prof. Dr. R. Glawion, Dr. Th. Uhlendahl, S. Mössner			
Inhalte <p>Unter den Begriff des Globalen Wandels fällt eine Vielzahl von Prozessen, die vom Menschen ausgelöst wurden und zu einer grundlegenden Veränderung von Regel- und Steuerungsmechanismen unserer Erde geführt haben. Mittlerweile prägt der Mensch die Erde in einem solchen Tempo und Ausmaß, dass natürliche Veränderungsprozesse mehr und mehr in den Hintergrund gedrängt werden. Aus diesem Grund sprechen einige Wissenschaftler nach dem geologischen Zeitalter des Quartärs heute bereits vom „Anthropozän“. Teilaspekte der massiven Umgestaltung der Erde sind die Bevölkerungsentwicklung, die Verstädterung, die Veränderung der Landoberflächen, die Aneignung von Ressourcen, der Klimawandel, der Verlust an Biodiversität, die Entwaldung, der Verlust an Feuchtflächen, die Desertifikation, die Wasserproblematik und die stoffliche Umgestaltung um nur einige zu nennen. Hinzu treten Fragen der Armut, Bildung, Partizipation, Hygiene, Zugang zu medizinischer Versorgung und die Ernährungssicherung. Der globale Wandel versteht sich damit nicht nur als ein globaler Umweltwandel, sondern interagiert mit tief greifenden sozialen, ökonomischen, politischen und kulturellen Wandlungen. Lösungen ergeben sich daher auch nur durch integrative Ansätze im Sinne einer Erdsystem-Forschung, die in der Forschungsstrategie zum globalen Wandel und in der internationalen globalen Umweltpolitik zunehmend erkennbar ist. Fächer wie die Geographie fungieren neben den Spezialdisziplinen als integrative Wissenschaft von der Erde an der Nahtstelle von natur- und kulturwissenschaftlicher Weltansicht und erforschen die Beziehungen zwischen Gesellschaft und Umwelt.</p> <p>In der Ringvorlesung werden die wesentlichen aktuellen Sachverhalte zu dem genannten Themenkreis vermittelt, die grundlegenden Prozesse vorgestellt und auf die notwendigen Methoden ihrer Analyse eingegangen.</p>			
Qualifikations- und Lernziele sind: <ol style="list-style-type: none"> 1. Aneignung des Fachwissens zu zentralen Themen der Global Change Diskussion 2. Theoretische und konzeptionelle Einordnung 3. Methodenkompetenz 			
Verwendbarkeit des Moduls Grundlegende Einführung mit inhaltlichen, methodischen und konzeptionellen Aspekten			

Literatur

- Achcar et al. [Hrsg.] (2003): Le Monde diplomatique – Atlas der Globalisierung. taz Verlags- und Vertriebs GmbH, Berlin.
- Dolman, A.-J., A. Verhagen & C.-A. Rovers (ed.): Global Environmental Change and Land Use, 4
- Johnston, R.J., P.J. Taylor & M.J. Watts (2002). Geographies of Global Change. – Blackwell Publishing
- Jansen, E., J. Overpeck, K.R. Briffa, J.-C. Duplessy, F. Joos, V. Masson-Delmotte, D. Olago, B. Otto-Bliesner, W.R. Peltier, S. Rahmstorf, R. Ramesh, D. Raynaud, D. Rind, O. Solomina, R. Villalba & D. Zhang (2007): Palaeoclimate. In: Climate Change 2007: The physical science basis. Contribution of Working Group I to the Fourth Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change [Solomon, S., D. Qin, M. Manning, Z. Chen, M. Marquis, K.B. Averyt, M. Tignor and H.L. Miller (eds.)]. – Cambridge University Press, Cambridge, United Kingdom and New York, NY, USA.
- Gaiser, Th., M. K. Krol, H. Frischkorn & J.C. de Araújo (2003): Global Change and Regional Impacts.- Springer, 428 S.
- Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U. & P. Reuber (Hrsg) (2007): Geographie - Physische Geographie und Humangeographie, Heidelberg, Spektrum, 1096 S.
- Glaser R. & K. Kremb (2006): Planet Erde, Band Nord- und Südamerika, WBG.
- Glaser R. & K. Kremb (2006): Planet Erde, Band Asien, WBG.
- Global Change Newsletter, www.igbp.kva.se
- Kraas, F., U. Nitschke (2008): Megaurbanisierung in Asien. Entwicklungsprozesse und Konsequenzen stadträumlicher Reorganisation. - In: Raum- und Stadtentwicklung in Asien. Bonn (= Informationen zur Raumentwicklung; 8/2008), S. 447-456
- Krings, T. (2006): Sahelländer.- WBG-Länderkunden
- Lambin, E.F. & H.J. Geist, eds., (2006): Land-Use and Land-Cover Change.- The IGBP Series.- 222 pp.
- Schickhoff, U. (2006): Globale Umweltveränderungen und Vegetation. – Mitt. D. Geogr. Gesell. München, Bd.88:13–47.
- Steffen W. et. al. (2004): Global Change and the Earth System
- WBGU (2007): Neue Impulse für die Klimapolitik: Chancen der deutschen Doppelpräsidentschaft nutzen. – Politikpapier 5, Berlin: 20 S.
- UNEP eds. (2007): Global Environment Outlook 4.- GEO4, 576 pp.
- WBGU = Wissenschaftlicher Beirat für Globale Umweltfragen – div. Publikationen, www.wbgu.de.

Modulnummer X1050	Modulname Projektstudie		
Studiengang M. Sc. Geographie		Modultyp Pflichtmodul	Fachsemester 2/ 3
Lehrform Vorbereitendes Seminar, Geländearbeiten, bzw. Projektmitarbeit		Sprache Deutsch / englisch	
Prüfungsform Diskussionsbeiträge und Projektbericht/ Projektantrag		ECTS-LP (Workload) 10 (300h)	
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Rüdiger Glaser, Institut für Physische Geographie			
Weitere beteiligte Lehrende: Prof. Dr. Axel Drescher			
Inhalte Für jede Studierendengeneration dieses Masterstudiengangs wird ein besonderer Lehr- und Forschungsschwerpunkt angeboten, der sich an den aktuellen Forschungsprojekten der Geographischen Institute orientiert. Um einen längeren Aufenthalt im Ausland zu ermöglichen und damit eine vertiefte Expertise zu erzielen, sind die dafür vorgesehenen Module „Internationale Dimensionen des Globalen Wandels“, die „Projektstudie“ und ggf. das „Berufspraktikum“ zeitlich und inhaltlich gekoppelt. Im SS 2010-WS 2011 stehen im Rahmen dieser Module Geländeübungen und Projektarbeiten in Tansania und im Folgenden auch in vier weiteren afrikanischen Staaten (Cote d'Ivoire, Botswana, Südafrika und Kamerun) mit folgendem Leitthema auf dem Programm: Urbanisierung und Nutzung natürliche Ressourcen in Afrika Es handelt sich hierbei um das Projekt „Urbanisierung und Nutzung natürlicher Ressourcen in Afrika“, welches durch die Volkswagenstiftung gefördert wird und durch das Institut Koordiniert wird. Die Projektstudie wurde im Sommersemester 2010 begonnen und wird im Wintersemester fortgeführt und abgeschlossen.			
Qualifikations- und Lernziele Die Studierenden werden im besonderen Maße in bestehende Forschungsprojekte eingebunden. Sie sollen dabei insbesondere Projekt-bezogen Ausschreibung, Konzeption, Management und Durchführung sowie Finanzplanung von Projekten kennenlernen und dadurch eine Arbeitsmarkt- und zugleich Forschungsfeldnahe organisatorische Expertise erhalten. Ziel ist es, die vorhandenen Aspekte und Prozesse von Global-Change-Fragen auf lokaler und regionaler Ebene zu erkennen und die aus den methodischen und konzeptionellen sowie forschungsleitenden Theorien abgeleiteten Lösungs- und Forschungsansätze entsprechend zu formulieren und für die Lösung vor Ort einzusetzen. Dabei sollen die erlernten Kenntnisse aus dem Bereich der Geokommunikation zum Tragen kommen.			
Literatur und Arbeitsmaterial Projekt und regionsspezifische Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.			

Modulnummer X1750	Modulname Kulturlandschaftsforschung		
Studiengang M. Sc. Geographie		Modultyp Wahlpflichtmodul	Fachsemester 1+3
Lehrform Vorbereitungsseminar, Eigenstudium, Geländearbeit		Sprache deutsch	
Prüfungsform Schriftlicher Abschlussbericht auf der Basis von theoretischer und methodischer Vorarbeit und eigenständigen Erhebungen		ECTS-LP (Workload) 5 (150h)	
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Thomas Krings, Institut für Kulturgeographie			
Weitere beteiligte Lehrende: Dr. Cornelia Korff			
Inhalte Das Modul führt beispielhaft in Methoden der mikro- und mesoskaligen Kulturlandschaftsforschung ein. In der Regel wird zunächst eine Fragestellung entwickelt, die einem Forschungsschwerpunkt des Instituts für Kulturgeographie entspricht. <u>Ablauf:</u> Am Beginn steht eine Wiederholung der grundlegenden Ansätze der geographischen Kulturlandschaftsforschung und ihrer Anwendungsmöglichkeiten. Dabei werden auch die methodischen Zugänge wiederholt (historische Methoden, quantitative und qualitative Sozialforschung, kartographische Quellenkunde). In Seminarform wird eine konkrete Fragestellung beispielhaft entwickelt, der Forschungsstand erarbeitet, die für die Analyse geeignete Methodik erstellt und die Geländeerhebung vorbereitet. Aufgrund der Erarbeitung des Forschungsstandes und der theoretischen Grundlagen sowie aufgrund der konkreten Erhebungen wird ein Abschlussbericht erstellt.			
Qualifikations- und Lernziele Überblick über die Themenbereiche der Kulturlandschaftsforschung vor dem Hintergrund der Beeinträchtigung von Kulturlandschaften durch den globalen Wandel, Sicherheit bei der Erfassung der theoretischen und methodischen Grundlagen, Methodenkompetenz			
Literatur und Arbeitsmaterial BORN, M. (1974): Die Entwicklung der Agrarlandschaft. Darmstadt. DIX, A., W. SCHENK (2007): Historische Geographie. – In: GEBHARDT/ GLASER/ RADTKE /REUBER [Hg.]: Geographie. München, S. 816-828 KORFF, C., J. STADELBAUER (2008): Ländliche Räume im Wandel. – In: Gebhardt, H. [Hg.]: Geographie Baden-Württembergs. Raum, Entwicklung, Regionen. Stuttgart, S. 165-177 MATTHIESEN, U., R. DANIELZYK, St. HEILAND, S. TZSCHASCHEL [Hrsg.] (2006): Kulturlandschaften als Herausforderung für die Raumplanung. Verständnisse – Erfahrungen – Perspektiven. Hannover (= Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Forschungs- und Sitzungsberichte; 228), SCHENK, W. (2005): Historische Geographie. – In: SCHENK, W., K. SCHLIEPHAKE (Hg.): Allgemeine Anthropogeographie. Gotha, Stuttgart, S. 215-264 SCHENK, W., K. FEHN, D. DENECKE (Hg.; 1997): Kulturlandschaftspflege. Beiträge der Geographie zur räumlichen Planung. Stuttgart			

Modulnummer X1900	Modulname Politische Geographie / Politische Ökologie		
Studiengang M. Sc. Geographie	Modultyp Wahlpflichtmodul	Fachsemester 1	
Lehrform Seminar		Sprache deutsch	
Prüfungsform Referat sowie Gespräch mit Dozierenden		ECTS-LP (Workload) 5 (150h)	
Modulkoordinator Prof. Dr. Thomas Krings, Institut für Kulturgeographie			
Weitere beteiligte Lehrende -			
Inhalte <p><u>Seminar / Übung:</u> Ausgehend von den Gedanken zum <i>cultural turn</i> in der Humangeographie werden in diesem Modul die theoretischen Grundlagen der Politischen Geographie, die neuen geopolitischen Leitbilder und Diskurse über „Raum und Macht“ bearbeitet und durch empirische Fallanalysen untermauert. Aus einer disziplingeschichtlichen Perspektive soll das Modul auch die Verstrickungen dieser Teildisziplin in den Phasen des Imperialismus, Nationalsozialismus und Kolonialismus sowie den konzeptionellen Neuanfang der Politischen Geographie ausgehend von anglo-amerikanischen Arbeiten bis hin zu aktuellen Fragen einer „kritischen Geopolitik“ reflektieren.</p> <p>Ein anderer Themenschwerpunkt des Moduls beschäftigt sich mit den konzeptionellen Grundlagen der Politischen Ökologie, einem neueren Ansatz der Umwelt-Forschung, der Umweltveränderungen, Umwelt- und Ressourcenkonflikte als Ergebnis von politischen Entscheidungen und Interessen einflussreicher Akteure auf verschiedenen räumlichen Handlungsebenen beschreibt. Mit diesem Ansatz sollen ökologische Problemlagen aus diskursanalytischer Sicht auch als kulturelle Konstruktionen hinterfragt und adäquate Problemlösungsmöglichkeiten von umweltbezogenen Konfliktlagen mit Prinzipien von <i>environmental governance</i> aufgezeigt werden.</p>			
Qualifikations- und Lernziele <p>Kennenlernen der theoretisch-konzeptionellen Grundlagen und disziplingeschichtlichen Entwicklung der Politischen Geographie und Anwenden dieser Konzepte anhand von Fallstudien.</p> <p>Befähigung zur Durchführung und Bewertung von politisch-ökologischen Analysen zu spezifischen Problemlagen in Industrie- und Entwicklungsländern.</p> <p>Sensibilisierung und Problemlösungskompetenz für aktuelle Umweltkonflikte auf verschiedenen geographischen Maßstabsebenen.</p>			
Literatur <p>Robbins, P: Political Ecology. A critical introduction. (Blackwell) Malden 2004 Bruyant, R.L. / Bailey, S.: Third World Political Ecology (Routledge) London 1997 Heynen, N / Kaika, M. / Swyngedouw, E. (eds.): In the Nature of Cities. Urban Political Ecology and the Politics of Urban Metabolism. (Routledge) London 2006</p>			
Bemerkungen <p>In unregelmäßigen Abständen werden im MSc.-Studiengang Exkursionen in ein Entwicklungsland oder in die südeuropäische Peripherie angeboten, bei denen auch politisch-ökologische Fragen beantwortet werden sollen.</p>			

Modulnummer X1702	Modulname Umweltforschung und Klimawandel: Historische Klimatologie		
Studiengang M. Sc. Geographie Lehramt HF/ ErWHF /ErwBF		Modultyp Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	Fachsemester 1-3 6-9/ 2-3/ 3-4
Lehrform Seminar		Sprache deutsch	
Prüfungsform Diskussionsbeiträge, sowie schriftliche Berichte auf der Basis von methodischer Vorarbeit und eigenständigen Erhebungen		ECTS-LP (Workload) 5 (150h)	
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Rüdiger Glaser, Institut für Physische Geographie			
Weitere beteiligte Lehrende: Dr. S. Vogt, Institut für Physische Geographie, J. Schönbein, D. Riemann			
Inhalte In der Historischen Klimatologie dienen historische Quelle als Grundlage für Klima-Rekonstruktionen. Die interdisziplinär angelegte Forschung erfordert die Kombination natur- und geisteswissenschaftlicher Methoden. Das forschungsnahes Modul bietet zunächst eine Einführung in das Methodeninstrumentarium der Historischen Klimatologie. Darauf aufbauend werden die Teilnehmer selbst Quellen bearbeiten und unter klimatologischen Gesichtspunkten auswerten. Das Modul ist eng an die Projekte TransRisk (Schwerpunkt: Hochwasser und Hochwasserwahrnehmung am Oberrhein in grenzüberschreitender Perspektive und HisKliVO (Schwerpunkt: Vorderer Orient) angebunden.			
Qualifikations- und Lernziele Kenntnis der Verfahren zur Auswertung historischer Quellen für Klimarekonstruktionen Kenntnis der Verfahren zum Kalibrieren und Validieren von Klimarekonstruktionen aus historischen Quellen Kenntnis der Verfahren zum Umgang mit Unschärfe in Klimarekonstruktionen Exemplarische Anwendung einzelner Methoden und Konzepte zur Analyse klimatologischer Zeitreihen			
Literatur und Arbeitsmaterial Glaser, R. (2008): Klimageschichte Mitteleuropas. 1200 Jahre Wetter, Klima, Katastrophen. 2. aktual. und erw. Auflage. 264 S. Jones, Ph. et al. (2009): High-resolution palaeoclimatology of the last millennium: a review of current status and future prospects. The Holocene 19/1, S. 3-49. (Online aus dem Uni-Netz verfügbar unter: http://hol.sagepub.com/cgi/reprint/19/1/3) Brázdil, R. et al. (2010): European climate of the past 500 years: new challenges for historical climatology. Climatic Change 101, S. 7-40 (Online aus dem Uni-Netz verfügbar unter: http://www.springerlink.com/content/r6xk200m80380726/fulltext.pdf)			

